

Fahrertraining

ARION 500 / 600

AXION 800 / 900

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH



QR Code

Traktoren Fahrertraining jederzeit online abrufen.

So geht's:

Schritt 1:

Aufkleber mit dem QR Code gut sichtbar in der Kabine anbringen.

Schritt 2:

QR Code mit dem Smartphone oder Tablet scannen.

Schritt 3:

Fahrertraining nutzen.





Inhaltsverzeichnis

Hinweise und Sicherheit	Seite 4
Kabine und Anzeigeelemente	Seite 6
Armlehne	Seite 11
Grundlagen CIS+ Bedienung	Seite 14
CIS+ Getriebeeinstellungen HEXASHIFT	Seite 19
CIS+ Getriebeeinstellung CMATIC	Seite 22
CIS+ Einstellung Steuergeräte	Seite 25
CIS+ Terminal und Anbaugeräte	Seite 26
CIS+ Vorgewendemanagement	Seite 28
CIS+ Dynamische Lenkung	Seite 31
CIS+ Bedienung der Steuergeräte	Seite 32
CIS+ Bedienung der dynamischen Lenkung	Seite 34
CIS+ ISOBUS	Seite 36
Bedienen und Fahren des Traktors	Seite 38
Bedienung von Heckkraftheber und Hydraulik	Seite 42
Bedienung Front- und Heckzapfwelle	Seite 46
CEMATIC Fahren	Seite 49
HEXASHIFT Fahren	Seite 55
Frontlader An/ - Abbau und Bedienung	Seite 59
Abgasnachbehandlung	Seite 61
Wartung und Pflege	Seite 63
Connect.Claas.com	Seite 65



- Diese Fahrertrainingsunterlage ersetzt nicht die Betriebsanleitung
- Hinweise auf Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht nicht in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (siehe Übergabeprozess gemäß KD Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben.
- Die Schulungsunterlage dient lediglich zur richtigen Anwendung und wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Ausführliche Informationen zur Maschine entnehmen Sie bitte aus der Betriebsanleitung, die jeder Maschine beiliegt
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben

Änderungen sind vorbehalten.

Warnhinweise



337509-001

8

9

00 2238 403 0



337510-001



266994-001

175767-002

Gefahr des Erfassens der Hand und des Arms durch den Antriebsriemen des Motors:

- Die Hauben des Motors geschlossen halten, wenn der Motor in Betrieb ist.
- Bei laufendem Motor Abstand von den Antriebsriemen des Motors halten.









266995-001

Schnittgefahr durch die Lüfterblätter an Fingern oder Händen:

- Die Hauben des Motors geschlossen halten, wenn der Motor in Betrieb ist.
- Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zum Lüfter halten.





Die Anlasserklemmen nicht kurzschließen.



10

11

337970-001





191737-002





Kabine





Kabine Dashboard

- (1) Informationsdisplay CSM, GPS PILOT, DPF, dynamische Lenkung
- (2) Füllstand Diesel / AdBlue
- (3) Motortemperatur
- (4) Informationsdisplay Drehzahlen / Geschwindigkeit / Uhrzeit
- (5) Informationsdisplay Fehlermeldungen
- (6) Motordrehzahl
- (7) Füllstand Druckluft
- (8) Informationsdisplay Zapfwellen / Allrad / Differenzial
- (9) Bedienung Dashboard

Wendeschaltung mit REVERSHIFT

- (1) Parkstellung (ARION Option)
- (2) Vorwärtsfahrt mit aktivem Stillstand
- (3) Neutralstellung aktiver Stillstand
- (4) Rückwärtsfahrt mit aktivem Stillstand







Kabine Klimatisierung und Beleuchtung



- (1) Klimaautomatik / Klimaanlage
- (2) Arbeitsbeleuchtung mit Memory Funktion (Coming Home, 90 Sekunden)
- (3) Umschaltung Fahrersatzscheinwerfer
- (4) Spiegel- und Heckscheibenheizung
- (5) Verstellung automatische Weitwinkelspiegel





Kabine Seitenkonsole



- (1) Abgasnachbehandlung Dieselpartikelfilter
- (2) Freigabe Steuergeräte
- (3) Aktivierung / Aufnahme Sequenzmanagement
- (4) Freigabe dynamische Lenkung
- (5) Freigabe GPS Lenksystem
- (6) Zapfwellenautomatik Heck
- (7) Heckzapfwelle

- (8) Manuelle Steuerung gefederte Vorderachse
- (9) Aktivierung / Deaktivierung gefederte Vorderachse
- (10) LED Tagfahrlicht
- (11) Warnblinkanlage
- (12) 3. polige Steckdose Heck
- (13) Batteriehauptschalter
- (14) Zündschlüssel





Kabine Steckdosen







- (1) Dreipolige 25 Ampere Steckdose
- (2) Siebenpolige Steckdose Geschwindigkeitssignal
- (3) ISOBUS InCab Steckdose
- (4) 12 Volt Steckdose
- (5) Anbaugerätesteckdose Hektarzähler
- (6) Serviceschalter CMATIC Getriebe
- (7) GPS Pilot Controller





Armlehne



11







Armlehne

(1) DRIVESTICK

- (2) Panel für Heckkraftheber und F1 / F2
- (3) Aktivierung Spurführung
- (4) Speichertaste 1 (Drehzahl- oder Tempomat)
- (5) Speichertaste 2 (Drehzahl- oder Tempomat)
- (6) Handgas
- (7) Differentialsperre
- (8) Allradantrieb
- (9) Steuergerät blau (Nr. 1)
- (10)Steuergerät braun (Nr. 2)
- (11)Plustaste für Speichertaste 1 & 2
- (12) Minustaste für Speichertaste 1 & 2



- (13) Elektropilot (optional mit Wendeschaltung)
- (14) Freigabetaste Wendeschaltung

(15) F 3 & F4

- (16) Begrenzung obere Motordrehzahl
- (17) Getriebemodus Feld (HEXASHIFT) Fahrbereich erhöhen (CMATIC)
- (18) Getriebemodus Straße (HEXASHIFT) Fahrbereich verkleinern (CMATIC)
- (19) Neutraltaster Getriebe
- (20) Schaltautomatik (HEXASHIFT)
- (21) Freigabe Elektropilot
- (22) Wechsel zwischen Steuergerät 3&4 / 7&8
- (23) Tiefenregelung Heckkraftheber



Armlehne – ELECTROPILOT



Hinweis: Zur Nutzung der Wendeschaltung (1) gleichzeitig den Sicherheitstaster (3) den Taster für die gewünschte Fahrtrichtung drücken (1). Dazu muss der REVERSHIFT auf "neutral" stehen.



- (1) Wendeschaltung ELECTROPILOT
- (2) Funktionstasten F3 und F4
- (3) Sicherheitstaster Wendeschaltung





CIS+ – Bedienung



14







CIS+ Bedienung





Die Bedienung des CIS+ Terminals erfolgt über den Dreh- / Drückschalter (1) und die ESC – Taste (2) rechts unter dem Lenkrad.

Um vom Hauptbildschirm auf den Flächenzähler zu gelangen, ESC – Taste (2) drücken.

Durch Drehen und Drücken des Bedienknopfes (1) erfolgt die Navigation durch das CIS+ Terminal.

Mit der ESC – Taste (2) gelangt man immer wieder zurück ins Hauptmenü.





CIS+ Bedienung HEXASHIFT & CMATIC



- (1) Vorgewendegang
- (2) Tempomat / Motordrehzahlspeicher 1
- (3) Tempomat / Motordrehzahlspeicher 2
- (4) Aktuelle Geschwindigkeit
- (5) Status Steuergeräte
- (6) Belegung Funktionstasten F1 F4
- (7) Status und Höhe Heckhubwerk
- (8) Gewählte Fahrrichtung
- (9) Gespeicherter Vorwärtsgang
- (10) Gespeicherter Rückwärtsgang
- (11) Modus Schaltautomatik
- (12) Status Schaltautomatik
- (13) Begrenzung Schaltautomatik



- (1) Fahrbereich CMATIC
- (2) Status Motordrückung
- (3) Fahrmodus CMATIC automotiv / DRIVESTICK
- (4) Aktuelle Geschwindigkeit
- (5) Status Steuergeräte
- (6) Belegung Funktionstasten F1 F4
- (7) Status und Höhe Heckhubwerk
- (8) Gewählte Fahrtrichtung
- (9) Tempomat Geschwindigkeit rückwärts
- (10)Tempomat Geschwindigkeit vorwärts



- (1) Flächenzähler
- (2) Summenzähler
- (3) Status des Flächenzählers
- (4) Laufzeit Auftrag
- (5) Zurückgelegte Strecke
- (6) Dieselverbrauch gesamt
- (7) Bearbeitete Fläche
- (8) Durchschnittverbrauch Liter / Stunde
- (9) Arbeitsleistung Fläche / Stunde
- (10) Durchschnittsverbrauch Liter / Fläche
- (11) Ereigniszähler (Anbaugerätesteckdose)
- (12) Eingestellte Arbeitsbreite





CIS+ Allgemeine Bedienung



(1) Getriebeeinstellung

(2) Steuergeräte

- (3) Einstellung CIS+ Terminal und Anbaugeräte
- (4) Sequenzmanagement (Option)
- (5) Dynamische Lenkung (Option)





Hinweis:

Die Bedienung des CIS+ Terminals ist unabhängig von der Getriebekonfiguration des Traktors. Lediglich die Punkte im Untermenü Getriebeeinstellung (1) weichen voneinander ab.





CIS+ Allgemeine Bedienung



- Das Hauptmenü des CIS+ Terminal wird im unteren Bereich (1) Angezeigt.
- Das schwarz umrandete Symbol (2) ist das, durch den Dreh- / Drückknopf vorgewählte Menü.
- Durch Drücken des Dreh- / Drückknopfs wird das Untermenü geöffnet (3) und im oberen Beriech angezeigt (4).
- So können Schritt für Schritt die Untermenüpunkte geöffnet werden, bis die passende Option ausgewählt ist. (5)
- Durch Drehen am Dreh- / Drückschalter wird die Einstellung vorgenommen und mit einmaligem Drücken bestätigt (6). Die schwarze Umrandung erlischt.
- Mit des ESC Taste kann in das vorherige Menü zurück navigiert werden.







19



Hinweis:

Es kann entweder die Tempomatfunktion oder der Motordrehzahlspeicher aktiviert werden. In der Tempomatfunktion sucht sich der Traktor automatisch die optimale Motordrehzahl.

- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlspeicher
 - (2.1) ON \rightarrow Tempomatfunktion aktiviert
 - (2.1) OFF \rightarrow Motordrehzahlspeicher aktiviert
 - (2.2) ON → Der Motordrehzahlspeicher wird über Fahrpedal deaktiviert
 - (2.2) OFF \rightarrow Der Tempomat kann über Fahrpedal deaktiviert werden
- (3) Einstellung Schaltautomatik
- (4) Einstellung Anfahrgänge
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung





- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlspeicher
- (3) Einstellung Schaltautomatik
 - (3.1) SMART STOP Aktivieren / Deaktivieren
 - (3.2) Manuelle Schaltautomatik, Gangwechsel bei eingestellter Motordrehzahl
 - (3.3) Automatische Schaltautomatik, Gangwechsel abhängig von Motordrehzahl, Stellung des Fahrpedals und Motorauslastung
 - (3.4) Zapfwellenmodus → Schaltautomatik versucht die Motordrehzahl eng an der eingestellten Zapfwellendrehzahl zu halten
- (4) Einstellung Anfahrgänge
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung







- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlspeicher
- (3) Einstellung Schaltautomatik
- (4) Einstellung Anfahrgänge
 - (4.1) Auswahl des Gangs und der Gruppe beim Einschalten des Motors
 - (4.2) Anfahrgang für Schaltautomatik aktivieren / deaktivieren
 - (4.3) Auswahl des Gangs, der bei eingeschalteter Schaltautomatik nach Stillstand eingelegt wird
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
 - (5.1) Aktivierung / Deaktivierung Gangwechsel in abgespeicherten Gang bei Fahrtrichtungswechsel. Es wird immer der zuletzt eingelegte Gang gespeichert
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung







- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Tempomat und Motordrehzahlspeicher
- (3) Einstellung Schaltautomatik
- (4) Einstellung Anfahrgänge
- (5) Koppeln / Entkoppeln der Vor- und Rückwärtsgänge
- (6) Einstellung Progressive Wendeschaltung
 - (6.1) Vorwärtskupplung (-4 sehr weich / 0 neutral / +4 sehr hart)
 - (6.2) Rückwärtskupplung (-4 sehr weich / 0 neutral / +4 sehr hart)





CIS+ Getriebeeinstellung CMATIC



- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Vorwärts
 - (2.1) Maximale Geschwindigkeit Vorwärts für Fahrbereich 1
 - (2.2) Maximale Geschwindigkeit Vorwärts für Fahrbereich 2
- (3) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Rückwärts
 - (3.1) Maximale Geschwindigkeit Rückwärts für Fahrbereich 1
 - (3.2) Maximale Geschwindigkeit Rückwärts für Fahrbereich 2

- (4) Einstellung Fahrmodi
 - (4.1) Automotiver Fahrmodus, Fahrpedal steuert Motordrehzahl und Geschwindigkeit
 - (4.2) DRIVESTICK Fahrmodus, Motordrehzahl und Geschwindigkeit wird über Joystick gesteuert
- (5) Aggressivität des Getriebes

(5.1) Einstellbereich von 0,5 (sanft) bis 3 (aggressiv)

(6) Motordrückung





CIS+ Getriebeeinstellung CMATIC



- (1) Hauptmenü Getriebeeinstellung
- (2) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Vorwärts
- (3) Einstellung Maximalgeschwindigkeit Rückwärts
- (4) Einstellung Fahrmodi
- (5) Aggressivität des Getriebes
- (6) Motordrückung

(6.1) Norm – Modus wird bei eingeschalteter Heck- /Frontzapfwelle automatisch aktiviert.

(6.2) Power – Modus ist einer von zwei einstellbaren Drückungen für den Motor, der Power – Modus kann von 5% - 25% eingestellt werden.

(6.3) ECO - Modus ist einer von zwei einstellbaren Drückungen für den Motor, der ECO – Modus kann von 20% - 35% eingestellt werden.

(6.4) Wechsel der beiden Drückungs – Modi, der Modus kann entweder im CIS+ Terminal gewechselt werden. Alternativ kann auch eine F –Taste mit dieser Funktion belegt werden.





CIS+ Einstellung Steuergeräte













Wenn ein Steuergerät über das CIS+ Terminal gesperrt ist, muss das Steuergerät im Terminal wieder aktiviert werden.

- Maximale Durchflussmenge Steuergerät Plus
 - Maximale Durchflussmenge Steuergerät Minus
- Zeitsteuerung Steuergerät
- Sperren des Steuergeräts (OFF = nicht gesperrt / ON = gesperrt)





CIS+ Einstellung CIS+ Terminal und Anbaugeräte



- (1) Anbaugerätemanagement
 - (1.1) Arbeitsbreite Anbaugerät
 - (1.2) Aktivierung Hektarzähler an / aus
 - (1.3) Aktivierung Ereigniszähler an / aus
- (2) Wartungsintervalle und Einstellungen zu Displayinformationen
 - (2.1) Restlaufzeit 500h Inspektion
 - (2.2) Restlaufzeit 1000h Inspektion

- (2.3) Restlaufzeit 100h Wartung
- (2.4) Anzeige der Fehlercodes: ON, alle Codes werden angezeigt

Off, Nur wichtige Codes werden Angezeigt

Auto: Alles Codes werden angezeigt, erlöschen aber nach einer gewissen Zeit

- (3) Funktionstasten F1 F4
- (4) Allgemeine Einstellungen CIS+ Terminal





CIS+ Einstellung CIS+ Terminal und Anbaugeräte



27









- (1) Anbaugerätemanagement
- (2) Wartungsintervalle und Einstellungen zu Displayinformationen
- (3) Funktionstasten F1 F4
 - (3.1) Auswahl der zu belegenden F Taste
 - (3.2) Belegung der F Taste
- (4) Allgemeine Einstellungen CIS+ Terminal

Hinweis:

F – Tasten können je nach Ausstattung des Schleppers, mit folgenden Funktionen belegt werden:

- ISOBUS
- 3. und 4. Funktion Frontlader
- Heckhubwerk
- Motordrehzahlspeicher
- Steuergeräte
- Sequenzmanagement



CIS+ Aufnahme der Vorgewendesequenzen



28



Vorgewendemanagement aufnehmen:

- Traktor zum Arbeiten auf dem Feld bereit machen.
- Die Funktionstasten F1 F4 (1) mit den gewünschten Sequenzen S1 S4 belegen
- Kraftheber freischalten
- Hydrauliksteuergeräte entriegeln (2)
- Vorgewende Management aktivieren (3) Kippschalter in Mittelposition bringen.
- Aufnahmemodus des CSM durch nochmaliges Betätigen des Vorgewende Management Schalters (3) in Position (A) – dazu die Entriegelung nach unten drücken.
- Schalter (3) wieder in Mittelposition bringen, dann erscheint der schwarze Aufnahmepunkt (4) im CIS+ Terminal.
- Der obere Bereich des CIS+ Terminal geht in den Aufnahmemodus (5).
- Nachdem die Aufnahme aktiv ist, muss dem Traktor durch drücken der entsprechenden F – Taste mitgeteilt werden, welche Sequenztaste zu belegen ist (1).

Hinweis:

Beim ersten Benutzen eines Arbeitsgerätes sollte man die ersten Arbeitsschritte der Maschine manuell nacheinander durchführen.

CIS+ Aufnahme der Vorgewende Sequenzen

- Alle ab jetzt bedienten Funktionen werden abgespeichert und in der aufgenommenen Reihenfolge im CIS+ Terminal angezeigt (5)
- Für das Beenden und Abspeichern der jeweiligen Sequenz auf der Armlehne die STOP Taste (6) drücken.
- Wenn weitere Sequenzen programmiert werden sollen, müssen die Schritte wiederholt werden.

Hinweis:

Ein editieren bzw. bearbeiten der Sequenzen ist nicht möglich. Falsch aufgenommene bzw. vergessene Arbeitsschritte können nur durch erneutes Aufnehmen der gesamten Sequenz hinzugefügt werden.

CIS+ Sequenzmanagement

Aufgenommene Sequenzen können im CIS + Terminal kontrolliert bzw. angeschaut werden.

- Hauptmenü öffnen und Menüpunkt (1) Sequenzmanagement öffnen.
- Die Sequenz auswählen die kontrolliert werden soll (2)
- Jetzt kann über den Dreh-/ Drückknopf Schritt für Schritt die Sequenz kontrolliert werden (3)

CIS+ Dynamische Lenkung

(1) Hauptmenü dynamische Lenkung

- (1.1) Modus "Dynamische Lenkung" mit fester Lenkübersetzung. Hier sehen drei Möglichkeiten zur Auswahl: x1.2, x1,5 und x2,5
- (1.2) Modus "Dynamische Lenkung" mit variabler Lenkübersetzung in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit des Traktors. Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: x1,2 und x1,8
- (1.3) Modus "Dynamische Lenkung" mit variabler Lenkübersetzung in Abhängigkeit vom Einschlagwinkel der Räder Hier stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: x1,5 und x2,5

Aktivierung der "Dynamischen Lenkung" siehe Seite 38

CIS+ Steuergeräte Bedienung

CIS+ Steuergeräte Bedienung

- (1) Sperre / Freigabe der Steuergeräte
- (2) Steuergeräte Electropilot Hauptschalter
- (3) Sperren von einzelnen Steuergeräten / unabhängig vom Hauptschalter
- (4) aktuelle Durchflussmenge des Steuergerätes
- (5) Zeitsteuerung des Steuergerätes
- (6) Schwimmstellung des Steuergerätes

Hinweis: Die Steuergeräte müssen nach jedem Traktor Neustart aktiviert werden.

Drei Modi der dynamischen Lenkung

- 1. Lenkwinkelabhängiger Modus (2 Stufen)
 - Reduzierung der Lenkübersetzung im Geradeauslauf
 - Je stärker eingeschlagen wird, desto schneller die Lenkung
 - Deckt 90 % aller T\u00e4tigkeiten ab
- 2. Geschwindigkeitsabhängiger Modus (2 Stufen)
 - Proportionale Reduzierung der Lenkübersetzung >10 km/h
- 3. Manueller Modus (4 Stufen)
 - Feste Lenkübersetzung in 4 Stufen einstellbar

CIS+ Dynamische Lenkung

Hinweis:

Beim Verwenden der dynamischen Lenkung kann durch die beschleunigte Lenkung das Kippmoment des Traktors erhöht werden.

Die dynamische Lenkung ist bei Geschwindigkeiten von 0 – 18 km/h verfügbar.

- Zum Aktivieren der dynamischen Lenkung muss Taster (1) bei stehendem Traktor gedrückt werden.
- Taster (1) leuchtet konstant grün.
- Taster (2) muss für 5 Sekunden gedrückt werden.
- Im Dashboard leuchtet Leuchte (3) auf dann ist die dynamische Lenkung aktiv.

Wird die Geschwindigkeit von 18 km/h überschritten, deaktiviert der Traktor die dynamische Lenkung. Leuchte (3) erlischt.

Steht der Fahrer länger als 5 Sekunden vom Sitz auf oder wird der Traktor neu gestartet deaktiviert der Traktor die dynamische Lenkung.

Um die dynamische Lenkung erneut zu aktivieren Taster (2) für 3 Sekunden drücken.

ISOBUS Externes Terminal

Externes ISOBUS - Terminal

ISOBUS - Schnittstelle in der Kabine

Hinweis:

Für die Bedienung der ISOBUS Steuerung stehen alle F-Tasten zur Verfügung. F-Tasten müssen im CIS+ Terminal mit der ISOBUS Funktion belegt werden.

Fahren des Traktors

PROACTIV Vorderachse ARION 500 / 600

- Bis zu 10 cm Federweg
- Doppeltwirkend Federungszylinder
- Geschwindigkeitsabhängige Steuerung der Achsbewegungen
- Automatische Gewichtsanpassung

Steuerung der Achse

- 0 1 km/h: Im fixierten Zustand
- 0 5 km/h: Manuelle Verstellung der Achse möglich
- 1 50 km/h: Geschwindigkeitsabhängige Steuerung
- Bei deaktivierter gefederter Vorderachse wird ab 25 km/h die Federung wieder aktiv.

ARION 500 / 600

Allrad:

Automatik: Zum Aktivieren der Allradautomatik, den Schalter (1) kurz drücken. Deaktivierung über 20 km/h.

Permanent: Zum Aktiveren den Schalter (1) 2 Sekunden lang drücken oder den Schalter (1) bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h kurz drücken. Zum Deaktivieren Schalter (1) erneut drücken.

Differenzialsperre:

Automatik: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) kurz gedrückt wird.

Deaktivierung wenn: Schalter (2) erneut gedrückt wird, Fußbremse gedrückt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

Kurzzeitige Deaktivierung, wenn der Heckkraftheber ausgehoben wird.

Permanent: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) 2 Sekunden lang gedrückt wird.

Deaktivierung, wenn Schalter (2) erneut gedrückt wird, die Fußbremse betätigt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

AXION 800 / 900

Allrad:

Automatik: Zum Aktivieren der Allradautomatik, den Schalter (1) kurz drücken. Deaktivierung über 20 km/h.

Permanent: Zum Aktiveren den Schalter (1) 2 Sekunden lang drücken oder den Schalter (1) bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h kurz drücken. Zum Deaktivieren Schalter (1) erneut drücken.

Differenzialsperre:

Automatik: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) kurz gedrückt wird.

Deaktivierung wenn: Schalter (2) erneut gedrückt wird, Fußbremse gedrückt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

Kurzzeitige Deaktivierung, wenn der Einschlagwinkel der Vorderachse über 15° und unter 10 km/h ist oder der Einschlagwinkel der Vorderachse über 5° und die Geschwindigkeit zwischen 10 km/h und 20 km/h ist. Wenn der Heckkraftheber ausgehoben wird.

Permanent: Die Differenzialsperre ist gesperrt, wenn der Schalter (2) zwei Sekunden lang gedrückt wird.

Deaktivierung, wenn Schalter (2) erneut gedrückt wird, die Fußbremse betätigt wird oder der Traktor über 20 km/h fährt.

Heckkraftheber und Hydraulik

Hydraulik und Heckkraftheber – ARION 500 / 600

- (1) Druckluftanschluss gelb
- (2) Druckluftanschluss rot
- (3) Einkreis Druckluft
- (4) Siebenpolige Steckdose
- (5) ISOBUS Steckdose
- (6) Power-Beyond Druck
- (7) Power-Beyond Tank
- (8) Power-Beyond Steuerleitung
- (9) Lufttrockner
- (10) Dreipolige 35 Ampere Steckdose
- (11) Hydraulische Bremse (Option)
- (1) Hubwerk heben
- (2) Hubwerk senken
- (3) Steuergerät Plus
- (4) Steuergerät minus
- (5) Aktivieren / Deaktivieren Heckzapfwelle
- (6) Not Stop Heckzapfwelle

Hydraulik und Heckkraftheber – AXION 800 / 900

- (1) Druckluftbremse gelb
- (2) Druckluftbremse rot
- (3) 7 polige Steckdose
- (4) ABS Steckdose (Option)
- (5) ISOBUS Steckdose
- (6) Power-Beyond Druck
- (7) Power-Beyond Rücklauf
- (8) Power-Beyond Steuerleitung
- (9) Power-Beyond Druckloser Rücklauf / Leckölanschluss
- (10) Lufttrockner
- (11) Umschalter Fronthydraulik EW / DW
- (12) Aktivierung / Deaktivierung Steuergerät Fronthydraulik
- (13) Einfüllstutzen Getriebe- und Hydrauliköl
- (1) Hubwerk heben
- (2) Hubwerk senken
- (3) Steuergerät Plus
- (4) Steuergerät Minus
- (5) Aktivieren / Deaktivieren Heckzapfwelle
- (6) Not Stop Heckzapfwelle

Heckkraftheber – Bedienung

Hinweis:

Zum Aktivieren des Heckkrafthebers muss der erste Impuls nach "oben" gehen.

ELAAS

Heckzapfwelle und Kabinenholm

- (1) Auswahl Zapfwellengeschwindigkeiten
- (2) Zapfwellenbremse
- (3) Anheben / Absenken Heckkraftheber
- (4) Schwingungstilgung Heckkraftheber
- (5) Heckkraftheber sperren
- (6) Aktivierung Schlupfregelung (Option)
- (7) Infodisplay Heckkraftheber
- (8) Hubhöhenbegrenzung
- (9) Senkgeschwindigkeit Heckkraftheber
- (10) Empfindlichkeit Schlupfregelung (Option)
- (11) Zug- / Lageregelung

Hinweis:

Die Zapfwellenbremse ist nicht zum bremsen von Anbaugeräten gedacht. Sie soll bei Straßenfahrt das rotieren von Anbaugeräten unterbinden.

46

Frontzapfwelle und Heckzapfwelle

- (1) Frontzapfwelle Aktivierung / Deaktivierung
- (2) Heckzapfwelle Aktivierung / Deaktivierung

Hinweis:

Verlässt der Fahrer den Sitz, wird die Heckzapfwelle automatisch nach 5 Sekunden abgeschaltet.

Um die Heckzapfwelle wieder zu aktivieren, müssen 5 Sekunden verstreichen.

Um die Heckzapfwelle ohne Belegung des Fahrersitzes zu verwenden (Arbeiten bei stehendem Traktor), muss der Fahrer beim Aktivieren der Heckzapfwelle den Fahrersitz bereits frei lassen oder bei eingeschalteter Zapfwelle die Zapfwelle erneut einschalten und dann erst den Fahrersitz verlassen.

In den ersten 6 Sekunden, in denen die Drucktaste (3) gedrückt wird, nimmt die Zapfwellendrehzahl schrittweise zu. Wird die Drucktaste (3) innerhalb dieser 6 Sekunden wieder losgelassen, kommt die Zapfwelle wieder zum Stillstand und der Motordrehzahlspeicher wird deaktiviert.

Um die Heckzapfwelle auszuschalten, drücken Sie den Schalter (3) oder den Not-Aus-Schalter (4).

Zapfwellenautomatik

Aktivierung der Heckzapfwellenautomatik durch manuelles Einschalten der Heckzapfwelle (1).

Danach den Taster (2) für eine Sekunde drücken.

Speichern der aktuellen Hubwerksposition (4) als Schaltpunkt für die Heckzapfwelle, muss das Heckhubwerk in die gewünschte Position gebracht werden (3) und der Taster der Heckzapfwellenautomatik (2) für 5 Sekunden gedrückt werden.

Jetzt wird bei jedem Hubvorgang die Heckzapfwelle an den definierten Punkten (4) Ein-, bzw. Ausgeschaltet.

Hinweis:

Sobald der Fahrer länger als 5 Sekunden vom Fahrersitz aufsteht wird die Zapfwellenautomatik deaktiviert. Bei Eingeschalteter Zapfwelle kann sie durch Drücken der Taste (1) erneut aktiviert werden.

CMATIC – Fahren

CIS+ Motordrückung CMATIC

Motordrückung:

- (1) Einstellung des gewünschten Modus
- (2) ECO: von 20% bis 35%
- (3) POWER: von 10% bis 25%
- (4) Drehzahlspeicher: von 5% bis 40%, wird automatisch mit der Aktivierung des Motordrehzahlspeichers aktiviert.

	Power Modus	Eco Modus	Drehzahlspeicher
ARION 500	20% - 22%	24% - 28%	6% - 12%
ARION 600	20% - 22%	24% - 28%	6% - 12%
AXION 800	21% - 23%	25% - 28%	6% - 12%
AXION 900	21% - 23%	25% - 30%	6% - 12%

Hinweis:

Wechsel von Power und ECO Einstellungen der Motordrückung über Funktionstasten.

Funktionstastenbelegung mit Power und Eco, um den Traktor schnell an verschiedene Bedingungen anzupassen.

CIS+ Tempomatmanagement

Hinweis:

Der jeweilige Tempomat im Fahrbereich kann aktiv während der Fahrt geändert werden.

Für maximalen Fahrkomfort die Fahrbereiche für vorwärts und rückwärts gleich einstellen. Einstellung der Maximalgeschwindigkeit für die drei verfügbaren Fahrbereiche Vorwärts – und Rückwärtsbereiche separat voneinander einstellbar.

	ARION	AXION	Info
Fahrbereich 1	0 –15 km/h	0 – 20 km/h	
Fahrbereich 2	0 – 20 km/h	0 – 30 km/h	
Fahrbereich 3	0 – 46/57 km/h	0 – 46/57 km/h	fester Wert

- 1. Fahrpedal / DRIVESTICK auf gewünschte Geschwindigkeit einstellen und den Tempomat-Knopf 3 Sekunden drücken. Aktuelle Geschwindigkeit wird gespeichert.
- 2. Fahrhebel leicht nach vorne / hinten schieben, Geschwindigkeit ändert sich um 0,2 km/h.
- 3. Fahrhebel einmal fest nach vorne / hinten schieben, Geschwindigkeit ändert sich um 1,0 km/h.
- 4. Fahrhebel konstant nach vorne / hinten schieben, Geschwindigkeit ändert sich bis zum Loslassen des DRIVESTICK.

CIS+ CMATIC – Motorbremsfunktion

Normal:

Während der Fahrt Loslassen des Fahrpedals:

Der Traktor wird bis zum Stillstand verlangsamt durch die Motorbremswirkung.

Gestreckt:

Während der Fahrt Loslassen des Fahrpedals und Drücken des DRIVESTICK:

Getriebeübersetzung wird eingefroren, Traktor rollt länger aus.

Verstärkt:

Während der Fahrt Loslassen des Fahrpedals und Ziehen des DRIVESTICK:

Die Motorbremswirkung wird proportional verstärkt und der Allrad aktiviert.

AXION 800 / 900 mit der Option Motorbremse schaltet gleichzeitig die Motorbremse ab 2000 U/min zu.

CIS+ CMATIC – Getreckter Zug

Um bei Bergabfahrt den Anhänger zu bremsen und den Traktor zu beschleunigen, muss mit dem Bremspedal der Anhänger abgebremst und der Traktor über das Fahrpedal beschleunigt werden.

Hinweis:

Dies ist sowohl aus dem Stillstand der Maschine möglich, sowie während der Fahrt bis zu 50 km/h.

Diese Funktion wird benötigt um den gesamten Zug gestreckt zu halten, wenn er droht einzuknicken.

CIS+ Fahrverhalten CMATIC

Beschleunigung regelt die Agilität / Reaktion des Fahrpedals zur Fahrgeschwindigkeit. Einstellbereich zwischen 0,5 und 3:

Die progressive Wendeschaltung (REVERSHIFT) regelt die Geschwindigkeit des Wendevorgangs.

Deaktivierung des Tempomaten über das Fahrpedal kann im Menüpunkt "Tempomat" eingestellt werden.

Hinweis: Straße und Ackerarbeiten zwischen 1,8 und 2,2 Grünlandarbeiten zwischen 0,7 und 1,5

HEXASHIFT – Fahren und bedienen

HEXASHIFT – Belegung DRIVESTICK

- (1) Motordrehzahlfunktion aktiv:
- (2) Verstellung des aktiven Motordrehzahlspeichers über die Plus & Minus Taste auf der Armlehne
- (3) Aktivierung über den Taster auf der Armlehne

Deaktivierung über Fahrpedal, Bremse oder Tastendruck

 (4) Vorgewendegang:
Ermöglicht das Abrufen eines vorher fest eingegebenen Gangs durch einmaliges Drücken.
Erneutes Drücken deaktiviert den Vorgewendegang.

- (1) Tempomatfunktion aktiv
- (2) Verstellung der aktiven Tempomatgeschwindigkeit über die Plus & Minus Taste auf der Armlehne
- (3) Aktivierung über den Taster auf der Armlehne

Deaktivierung über Fahrpedal, Bremse oder Tastendruck

HEXASHIFT – Gestreckter Zug

Bei Traktoren mit HEXASHIFT Getriebe darauf achten, dass der passende Gang gewählt wird und bei Geschwindigkeiten unter 18 km/h die Option SMART STOP deaktiviert ist.

Bei Rangierarbeiten kann SMART STOP durch Nutzung des Kupplungspedals ebenfalls kurzfristig deaktiviert werden.

Hinweis:

Diese Funktion wird benötigt um den gesamten Zug gestreckt zu halten, wenn er droht einzuknicken.

Frontlader: Anbau – Abbau

Frontlader Abbau:

- (1) Frontlader mit einem Werkzeug verbinden und vor ein festes Objekt stellen.
- (2) Stützfuß ausklappen und mit Hilfe der Rasterschiene 3 4 cm über dem Boden ablegen (gefederte Vorderachse ausschalten).
- (3) Über den Multifunktionshebel sämtliche hydraulische und elektrische Verbindungen trennen (vorher Steuergeräte in Schwimmstellung bringen).
- (4) Verriegelung des Frontladers auf beiden Seiten lösen und vorsichtig aus dem Frontlader herausfahren.

Frontlader Anbau:

- (1) Gefederte Vorderachse ausschalten und vorsichtig in den Frontlader hinein fahren, dass die Verriegelung auf beiden Seiten von dem roten in den grünen Bereich fällt.
- (2) Hydraulische und elektrische Verbindung über Multifunktionshebel herstellen.
- (3) Frontlader anheben und Abstellstützen einklappen.

Frontlader: Bedienung

- (1) ELECTROPILOT für Frontlader Bedienung.
- (2) ELECTROPILOT CIS+ Ausstattung, Freigabe und Funktionstasten F3 und F4 integriert in ELECTROPILOT
- (3) Aktivierung der hydraulischen Vorsatzgeräteverriegelung. Taste 3 in der Armlehne gedrückt halten und mit dem ELECTROPILOT Anbaugerät verriegeln und entriegeln.

Die Durchflussmengen der Steuergeräte können im CIS+ Terminal für jedes Steuergerät separat eingestellt werden.

Hinweis:

Die Zeitfunktion ist bei Frontladersteuergeräten nicht nutzbar.

Die für den Frontlader benötigten Steuergeräte sind nicht für das CSM nutzbar.

Abgasnachbehandlung – Handhabung AdBlue

Die Dosierung des AdBlue erfolgt unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Motordrehzahl
- Angegebenes Drehmoment
- Konzentration an Stickoxiden (NOx)
- Luftfeuchtigkeit in der Abgasluft

Das Abgasnachbehandlungssystem wird bei Vorliegenden bestimmter Bedingungen aktiviert. Die Aktivierungsbedingungen sind folgende:

- Motorentemperatur beträgt mehr als 40 °C
- Katalysatortemperatur liegt über 180 °C
- Motordrehzahl über 400 U/min
- Drehmomentanforderung über 5 %

Lagerung der Harnstofflösung:

- Bei Temperaturen zwischen -5 °C und 25 °C, um den flüssigen Aggregatzustand beizubehalten.
- Vor Wasser und Feuchtigkeit schützen
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärmequellen oder offenem Feuer geschützt

Beim Starten des Traktors:

Wenn innerhalb von 150 Sekunden nach Anlassen des Motors der Betriebsdruck (5 bar) nicht erreicht wird, wird die Leistung des Motors auf 70 % reduziert.

Während des Normalbetriebs des Traktors:

Wenn innerhalb eines Zeitraums von 30 Minuten der Betriebsdruck (5 bar) viermal für 30 Sekunden unter 3,5 bar absinkt, wird die Leistung des Motors auf 70 % reduziert.

Wenn eine automatische Regeneration gestartet wurde und die Abgastemperaturen definierte Werte erreichen, leuchten die Anzeigen (1) und (2) auf.

Ist eine Standregeneration des DPF erforderlich, blinkt die Anzeige (1) und Anzeige (3) leuchtet auf.

- (1) Regeneration erforderlich
- (2) Regeneration unterbrochen
- (3) Regeneration starten

Für die automatische Regeneration den Schalter immer in die mittlere Position stellen.

Wartung und Pflege

Wartung und Pflege

CLAAS connect

Parts

Shop

FARM

Shop

EASY

Shop

PARTS

Mit CLAAS connect haben Sie als Kunde mit nur einer Anmeldung Zugriff auf alle, von Ihrem Vertriebspartner freigeschalteten, Online Services von CLAAS.

Bestellen Sie online bei Ihrem Vertriebspartner CLAAS ORIGINAL Teile für Ihre Maschine.

Bestellen Sie online marken- und bereichsübergreifende Produkte aus dem größten Sortiment im Landtechnikbereich

Verwalten Sie Lizenzen oder Freischaltungen für CLAAS Softwareprodukte.

Der elektronische Ersatzteilkatalog Parts Doc beinhaltet alle Ersatzteile für Erntemaschinen und Traktoren.

Mit TELEMATICS steigern Sie Effizienz und Leistung Ihrer Maschinen.

Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten. Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH. Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

CLAAS KGaA mbH 33426 HARSEWINKEL Germany

Stand Jan 2021 CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH Harsewinkel

